

7. Workshop des "Netzwerks Terrorismusforschung" (Karlsruhe, 10 Mai 2010)

Svea

7. Workshop des "Netzwerks Terrorismusforschung" (NTF)
"Terror-Worldwide" - Generationen, Regionen und Ideologien.
in Karlsruhe, 15.- 16. Juli 2010.

Deadline: 10. Mai 2010.

Ort: Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe und ZKM Karlsruhe
Organisatoren: Sebastian Baden (Kunstwissenschaft, HfG Karlsruhe);
Kontakt: sbaden@hfg-karlsruhe.de
www.netzwerk-terrorismusforschung.de

In der Fortsetzung der halbjährlich stattfinden Workshops des Netzwerks Terrorismusforschung soll das nächste Treffen vom 15.-16. Juli 2010 an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe stattfinden. Eingebunden in den theoretischen Kontext von Medienmuseum und Kunsthochschule, sowie geografisch in der Nähe von Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof bietet der Ort einen passenden Ausgangspunkt für die Diskussion von interdisziplinären Forschungen zum Terrorismus. Speziell innerhalb der Geschichte des Terrorismus in Deutschland nimmt Karlsruhe eine Sonderstellung ein, da aus seiner Umgebung einige Mitglieder der zweiten Generation der RAF stammen und Generalbundesanwalt Siegfried Buback hier einem Attentat der RAF zum Opfer fiel. Zugleich sind zentrale Gerichte mit der Jurisprudenz auf Bundesebene betraut und fällen auch in der Gegenwart Urteile, die als Konsequenz des internationalen Terrorismus die Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland bestimmen. Mit Stuttgart-Stammheim liegt außerdem einer der zentralen Austragungsorte der deutschen Terrorismusbekämpfung der 70er Jahre in regionaler Nähe. In Bezug auf die mediale Präsenz und den ästhetischen Effekt des Terrorismus bieten die Hochschule für Gestaltung und das ZKM Karlsruhe zwei Institutionen, die durch ihre Diskurse über die politische Dimension der Gegenwartskunst einen hohen Bekanntheitsgrad genießen. In zahlreichen Ausstellungen und kunsttheoretischen Schriften wurden bislang Themen zu Gewalt, Politik und Religion in der Kunst behandelt. Der Workshop ist zudem offen für Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und ergänzende sowie abschließende Veranstaltung des Seminars "The Atomic Age - Kalter Krieg als Kulturtechnik" im Fachbereich Kunstwissenschaft der HfG Karlsruhe im

SS 2010. In diesem Zusammenhang darf auch im Workshop des NTF gerne ein Schwerpunkt auf Ästhetik und formale oder materialitätsspezifische Aspekte des Terrorismus gelegt werden. Dies ist allerdings nicht zwingend, da der Workshop wie gewohnt aktuelle Forschungsergebnisse unterschiedlicher Disziplinen zur Diskussion bringen soll. Die Präsentation sollten die üblichen 20 Minuten nicht überschreiten, damit im Anschluss jeweils noch genügend Zeit zu Fragen, Anregungen, Kommentaren und Kritik bleibt. Entsprechend sollen auch knappe und präzise Abstracts der geplanten Vorträge oder Präsentationen im Umfang von maximal einer Seite mit Angaben von Autor und Institution an folgende Adresse eingereicht werden: sbaden@hfg-karlsruhe.de

Deadline ist der 10. Mai 2010.

Zu den Rahmenbedingungen:

Die Übernahme von Reisekosten und Unterkunft ist seitens des NTF leider nicht möglich. Über außerordentliche Fördermöglichkeiten wird derzeit verhandelt.

Die Teilnahme ist prinzipiell auch ohne eine eigene Projektvorstellung möglich, eine Anmeldung ist allerdings wegen begrenzter Teilnehmerzahl bis zum 1. Juli 2010 erwünscht.

Das Tagungsprogramm (inkl. Wegbeschreibung, Unterkunftsliste etc.) wird ab Mitte Juni an die Teilnehmer verschickt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Quellennachweis:

CFP: 7. Workshop des "Netzwerks Terrorismusforschung" (Karlsruhe, 10 Mai 2010). In: ArtHist.net, 20.04.2010. Letzter Zugriff 17.03.2026. <<https://arthist.net/archive/32626>>.